



Pressemitteilung

„Den Weg an die Spitze gehen“

Erfolgreiches Frauenförderprogramm des Hildegardis-Vereins startet in die zweite Runde

Bonn/Köln, 22.06.2018. „Den Weg an die Spitze gehen“ ist das Ziel der 16 Mentees, die in dieser Woche im Maternushaus in Köln in den zweiten Durchgang (2018-2020) von „Kirche im Mentoring – Frauen steigen auf“, dem erfolgreichen Förderprogramm des Hildegardis-Vereins, gestartet sind. Auf dem dreitägigen Auftaktseminar diskutierten sie mit ihren Mentorinnen und Mentoren, wie sie diesem Ziel im Laufe des kommenden Jahres näher kommen wollen, welcher Führungskompetenzen es dazu bedarf und welche Herausforderungen es zu bewältigen gilt.

„Mentoring wirkt individuell und stärkenorientiert. Es trägt dazu bei, den Anteil von Frauen in Leitungspositionen in der Kirche zu erhöhen. Dies kommt der Kirche selbst zu Gute, die auf die Fähigkeiten und Charismen von Frauen nicht verzichten kann,“ so Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof, stellvertretende Vorsitzende des Hildegardis-Vereins.

Die prominenten Gäste der Kölner Veranstaltung teilten diese Botschaft. „Es ist nicht vernünftig, wenn wir die Kompetenzen von Frauen in Leitung nicht nutzen,“ so der Kölner Generalvikar Dr. Markus Hofmann. „Das Erzbistum Köln nimmt ein weiteres Mal am Mentoring-Programm des Hildegardis-Vereins teil, denn wir brauchen und wollen mehr Frauen in Leitungspositionen und müssen die Rahmenbedingungen so gestalten, dass Frauen auch motiviert sind, sich auch auf solche Stellen bei uns zu bewerben.“

Nach dem sehr erfolgreichen ersten Durchgang von „Kirche im Mentoring“ wird der zweite Durchgang 2018-2020 aufgrund der hohen Nachfrage seitens der deutschen (Erz-)Bistümer in drei Gruppen aufgeteilt, von denen die erste bereits Anfang Juni 2018 im Kloster Oberzell bei Würzburg gestartet ist, die zweite nun in Köln die Arbeit aufnimmt und die dritte im Sommer 2019 ins Mentoring-Jahr starten wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden diesjährigen Gruppen werden aus den (Erz-)Diözesen Aachen, Augsburg, Bamberg, Berlin (Caritas), Dresden-Meißen, Essen, Freiburg, Köln, Limburg, München und Freising, Münster, Osnabrück, Paderborn, Würzburg (Caritas) sowie vom katholischen Hilfswerk Misereor in das Programm entsandt.

Hintergrund

Der Hildegardis-Verein e.V. ist in der katholischen Kirche beheimatet und fördert als Einrichtung der Frauenförderung seit mehr als 110 Jahren die akademische Ausbildung und Qualifizierung von Katholikinnen.

Das Mentoring-Programm zur Steigerung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen in der katholischen Kirche führt der Hildegardis-Verein zusammen mit den deutschen (Erz-)Bistümern und in Kooperation mit der Deutschen Bischofskonferenz durch. Das Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken unterstützt das Programm und insbesondere die Teilnahme der Bistümer in Diasporaregionen.

Ziel des Programms ist, weibliche Nachwuchskräfte auf Führungspositionen in der katholischen Kirche vorzubereiten und zu einer geschlechtergerechten Personal- und Organisationsentwicklung beizutragen. Das Programm wirbt für den Arbeitsplatz Kirche und ermöglicht eine nachhaltige Nachwuchssicherung.

Medienkontakt und V.i.S.d.P.:

Dr. Ursula Sautter

Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Hildegardis-Verein e.V.

Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn

Tel. 0228-90 87 15 30

sautter@hildegardis-verein.de

www.kirche-im-mentoring.de, www.hildegardis-verein.de

Eine Anmerkung zum Datenschutz

Wenn Sie in Zukunft **keine** weiteren Mitteilungen vom Hildegardis-Verein erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine entsprechende E-Mail an sautter@hildegardis-verein.de oder rufen Sie uns an unter 0228-90 87 15 30.